



I.
SPD-Fraktion

Rathaus

Datum
23.01.2020

Dächer von Bus- und Trambahnhaltestellen begrünen!

Antrag Nr. 14-20 / A 05638 von Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Haimo Liebich vom 16.07.2019, eingegangen am 16.07.2019

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

in Ihrem Antrag stellen Sie die Forderung, die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) solle aufzeigen, inwieweit sich die Dachflächen von Bus- und Trambahn-Fahrgastunterständen nutzbar machen lassen.

Insbesondere sollen Möglichkeiten zur extensiven Begrünung bzw. Bepflanzung sowie zur Installation von Photovoltaikanlagen geprüft werden.

Ein entsprechendes Pilotprojekt könnte unter anderem im Rahmen der Umgestaltung des Romanplatzes realisiert werden.

Nach §60 Abs.9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Das Thema Nutzung der Dachflächen von Bus- und Trambahn-Fahrgastunterständen fällt jedoch nicht in die Zuständigkeit des Stadtrates oder als laufende Angelegenheit in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters, sondern in den operativen Geschäftsbereich der Münchener Verkehrsgesellschaft mbH (MVG). Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich. Daher wird der Antrag im Folgenden als Brief beantwortet.

Wir haben hierzu die Stadtwerke München GmbH/Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (SWM/MVG) um Stellungnahme gebeten, die uns Folgendes mitgeteilt hat:

„Die SWM/MVG hat mit ihrem Vertragspartner DSM/Decaux ein Pilotprojekt für eine Wartehalle mit begrüntem Dach gestartet. DSM/Decaux hat bereits ein grünes Dach entwickelt, das derzeit bei der SWM/MVG auf Umsetzbarkeit geprüft wird.

Der Firma DSM/Ströer ist es als langjähriger Partner zahlreicher Städte und Infrastrukturanbieter ein Anliegen, einen nachhaltigen und funktionalen Beitrag zu einem gesünderen Leben in der Stadt zu leisten. Der Bereich Ströer Research & Development arbeitet hier an verschiedenen Lösungen – wie z.B. dem Einsatz von Moos, der Integration dynamischer Luftfilter sowie an den Themen Photovoltaik und Sensorik. Tendenziell wäre eine Begrünung von Werbeträgern auch in München möglich.

Dies soll jetzt mit dem Piloten getestet werden, ebenso wie die Kompatibilität mit den gesetzlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen der Münchner Verkehrsgesellschaft sowie den Anforderungen der Stadt München.

Die für die Umgestaltung des Romanplatzes vorgesehenen Fahrgastunterstände sind aus dem „Realisierungswettbewerb mit Ideenteil Gestaltung Romanplatz“ hervorgegangen, vom Stadtrat so beschlossen (Vorlage Nr. 14-20 / V 10095) und planfestgestellt. Aufgrund der Stahl-Glaskonstruktion mit einer halbtransparenten Bedruckung mit Laubmotiven eignet sich die vom Architekten gewählte und von der Jury ausgezeichnete Bauart nicht für eine extensive Dachbegrünung. Unter Berücksichtigung der urheberrechtlichen Interessen des Architekten an seinem Werk und auch aufgrund des zwischenzeitlich erreichten Baufortschritts ist eine Umplanung weder vertretbar noch möglich.“

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Baumgärtner

II. Abdruck von I.

an das Direktorium-HA II/V 1 (Az. D-HA II/V1 8511-21-0009)
an RS/BW
an das RGU-UVO 13

Per Hauspost
an die Stadtwerke München GmbH/VB

per Mail an anlagen.ru@muenchen.de

jeweils z.K.

III. Vor Auslauf mit gesondertem Anschreiben an Hr. OB, mit der Bitte um Zustimmung.

IV. Wv. FB V Netzaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/2 Antraege/SPD/5638_Antw.odt